

446/A(E) XXI.GP
Eingelangt am: 06.06.2001

ENTSCHLIESSUNGSANTRAG

der Abgeordneten Dr. Eva Glawischnig, Freundinnen und Freunde

betreffend Änderung der EU - Atompolitik

15 Jahre nach dem Super - GAU im Atomkraftwerk Tschernobyl hat die Europäische Union noch immer nicht die nötigen Konsequenzen aus der Katastrophe gezogen. Im Gegenteil, die EU - Kommission ist verstärkt auf pro - Atom - Kurs geschwenkt. Die zuständige EU - Kommissarin für Energie, Loyola di Palacio beschreibt sich selbst als „enthusiastisch positiv“ zu Atomkraft und hat in der aktuellen Klimaschutz - Debatte unter anderem damit aufhorchen lassen, daß man die Klimaschutzziele ohne die Option der Atomenergie unmöglich erreichen könne.

So setzt die EU die Finanzierung der Risikotechnologie sowohl über milliardenschwere Forschungsprogramme (17 Milliarden ATS für die Periode 2002 bis 2006) innerhalb der EU als auch über Finanzierungen neuer AKW in Osteuropa konsequent fort und plant umfangreiche Atommülltransporte nach Russland.

EURATOM - Kredite: Neue Atom - Offensive für Osteuropa

Nachdem Euratom mehr als ein Jahrzehnt keine Kredite für Atomprojekte vergeben hat, wurden im Jahr 2000 für Nachrüstung und Fertigbau von AKW in Osteuropa Kredite von insgesamt 893 Millionen Euro bewilligt. Aufgrund dieser Finanzierungen ist der Vergaberahmen für Euratom - Kredite von 4 Milliarden Euro beinahe ausgeschöpft, die Kommission plant den Kreditrahmen um zusätzliche 2 Milliarden Euro aufzustocken. Die Letzt - Entscheidung darüber haben die EU - Finanzminister (EGOFIN), ein Beschluß soll noch vor dem Sommer 2001 getroffen werden.

Am 18.4.2000 hat die EU - Kommission einen Kredit von 212,5 Millionen Euro für die Nachrüstung und Laufzeit - Verlängerung der beiden bulgarischen AKW - Blöcke Kozloduy 5 und 6 bewilligt. Siemens und Framatome sind die Nutznießer des Atomgeschäfts.

Im Dezember 2000 schließlich bewilligte die EU den bisher größten Kredit in der Geschichte von Euratom: 680,5 Millionen Euro für die Fertigstellung der beiden Tschernobyl - Ersatzreaktoren K2R4. Eine Reihe weiterer Atomprojekte, die durch Euratom - Gelder finanziert werden sollen, sind in Planung: Fertigstellung des russischen AKW Kalinin 3 (335 Millionen Euro bei Euratom beantragt), Fertigstellung des zweiten Blocks des rumänischen AKW Cernavoda (beantragter Kredit: 250 Millionen Euro).

EU - Nuklearforschungsprogramm

Für das in Planung befindliche Budget für das 6. EU - Rahmenprogramm für Forschung und Entwicklung will die EU - Kommission für den Zeitraum 2002 bis 2006 einen Betrag von 1,23 Euro (17 Milliarden Schilling) für die Nuklearforschung zur Verfügung stellen.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgenden

ENTSCHLIESSUNGSANTRAG:

Der Nationalrat wolle beschließen:

Die Bundesregierung und insbesondere die zuständigen Bundesminister werden ersucht, in den zuständigen EU - Gremien dafür zu sorgen, dass keine Kredite europäischer Finanzinstitutionen und Programme (PHARE, EURATOM, Exportkredit - Agenturen) für Neubau/Fertigbau/Nachrüstung von AKW eingesetzt werden. Das bedeutet im Einzelnen:

- Keine Aufstockung des EURATOM - Kreditrahmens von 4 auf 6 Milliarden Euro, stattdessen Umschichtung der bestehenden Mittel für den Ausbau erneuerbarer Energien, Energieeffizienzprogramme und den Atomausstieg
- Stopp der EU - Kredite für das ukrainische K2R4 Projekt, stattdessen Kredite für ein Gas - Dampf - Kraftwerk und ein Programm für Energieeffizienz
- Keine Zustimmung Österreichs bei der EU - Entscheidung, für den Zeitraum 2002 bis 2006 17 Mrd. ATS für Nuklearforschung auszugeben

In formeller Hinsicht wird die Zuweisung an den Umweltausschuß vorgeschlagen.